



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg



Illersreuth



Göritz



Sparnberg



Venzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist der Bürgermeister Herr Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil ist Frau Nier.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.
Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.
Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • E-Mail: info@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 26

Freitag, 15. Dezember 2017

Nummer 12

Weihnachten steht vor der Tür und schon bald der Jahreswechsel.

Die Wunschzettel sind geschrieben, der Festtagsbraten bestellt, die Tanne frisch geschlagen und die Plätzchen nach Omas Rezept gebacken

- Weihnachten kann kommen!!

Alljährlich ist diese besinnliche Zeit aber auch Anlass auf das vergangene Jahr zurückzublicken und all Jenen zu danken, die sich in vielfältiger Weise für Ihre Stadt engagieren.



Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft und ihr unermüdliches Wirken in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen. Genannt seien wiederum die ehrenamtlichen Aktivitäten vieler Bürgerinnen

und Bürger in unseren Vereinen. Immer neue Aktivitäten bereichern das gesellschaftliche Leben, insbesondere im kulturellen und sportlichen Bereich. Hervorzuheben ist die Neugründung des gemeinnützigen Vereines zur Erhaltung unseres Freibades.

Bedanken möchte ich mich auch in diesem Jahr für die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Kindertagesstätte, den Schulen, Betrieben und Einrichtungen.

Dem Stadtrat mit seinen Ausschüssen, den Ortsteilbürgermeistern und Ortsteilräten sowie meinen Mitarbeitern der



Verwaltung und des Bauhofes gilt ebenfalls ein herzlicher Dank.

Gemeinsam ist es uns gelungen, ein wiederum kompliziertes Jahr zu meistern.

In diesem Jahr erhielt die Stadt Hirschberg zum Haushaltsausgleich 782.088,00 € Finanzhilfen. Dadurch ist es unter

anderem jetzt möglich, die ein-sturzgefährdete Brücke in Göritz durch einen Neubau zu ersetzen.

Erfreulich ist auch der Ausbau der Straße mit Stützmauer Richtung OT Venzka/Juchhöh durch das Thüringische Straßenbauamt.



Mit diesen Maßnahmen können die seit Jahren bestehenden Verkehrseinschränkungen behoben werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Freuen wir uns auf eine friedliche und erholsame Zeit und lassen uns vom Zauber der Weihnacht erfüllen!

Ich wünsche Ihnen eine frohe und friedliche Weihnachtszeit. Zeit für Entspannung, viele aufmunternde Glücksmomente und Lichtblicke in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr.

R. Wohl
Ihr Bürgermeister
Rüdiger Wohl



Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

Die Festtage und der Jahreswechsel stehen kurz bevor und so hat die Verwaltung und die Pass- und Meldestelle folgende Öffnungszeiten:

**Am 28.12.2017 Sprechzeit
von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
und am 29.12. und 09.00 bis 12.00 Uhr.**

Ab Dienstag, dem 2. Januar 2018 ist die Verwaltung zu den regulären Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Rüdiger Wohl, Bürgermeister

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nummern:

Bauhof, Schulstraße	0151-5804 1015
Stadtbücherei	0151-5804 1013
Kulturhaus Hirschberg	(036644) 24996 0151-5804 1012
OT Venzka	0173-8625104 und 0151-5804 1016
OT Göritz	0151-5804 1017
OT Ullersreuth	0151-5804 1014
Sparnberg (über Stadtverwaltung)	(036644) 43018
Freibad Hirschberg:	0151-5804 1020

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Retungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

RUFNUMMERN

der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

E-Mail: info@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Wohl ist über

die Zentrale Tel. 430-0

oder über das Sekretariat Tel. 430-10
erreichbar

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

FAX-Nr. 26000

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

FAX-Nr. 26002

Kasse - Frau Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

FAX-Nr. 26001

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Schult 430 - 23

E-Mail: meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum

-Frau Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Aktuelle Angebote der

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen

- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen:

Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Sprechzeiten der Kontaktbereichsbeamten:

Rathaus Gefell Dienstag 13.30 - 15.30 Uhr
 Rathaus Hirschberg Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Rathaus Tanna Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Bei Bedarf sind die Beamten telefonisch über die Polizeiinspektion Saale-Orla unter der Nummer 03663/4310 oder per Handy 0173 - 38 68 445 erreichbar.

Sprechstunden der Forstrevierleiter: Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg, Venzka, Ullersreuth und Göritz

Herr Thomas Wagner, Bahnhofstraße 47 in 07922 Tanna

Telefon: 0361 / 573913231; Mobil: 0172 – 3480336
 Sprechzeiten finden immer Dienstag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Bahnhofstraße 47 in Tanna statt.

Email: thomas.wagner@forst.thueringen.de

Revierförster für die Gemarkung Sparnberg

Herr Jens Baumann, Am Forsthaus 9 in 07907 Schleiz OT Wüstendittersdorf

Telefon: 03663 / 489990; Mobil: 0172 – 3480331

E-Mail: jens.baumann@forst.thueringen.de

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte:

Aufgrund der aktuellen Umbauarbeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte bleibt das Museum geschlossen. Möglichkeiten, das Museum zu besuchen, bestehen nur nach telefonischer Voranmeldung. Bereits angemeldete Besuche und Führungen sind selbstverständlich möglich.

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43020

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg in der Saalgasse 2 zu den Öffnungszeiten!

jeden Dienstag in der Zeit
 von 10.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter
 zu erreichen.



Tel.-Nr.:
 0151- 5804 1013

Die Bibliothek bleibt im Dezember 2017/Januar 2018 an folgenden Tagen geschlossen: **am 19.12. und 26.12.2017 sowie am 02.01.2018.**
 Es wird um Beachtung gebeten!

Allen Lesern und Freunden der Bibliothek wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und stets ein gutes Buch zur Hand.

Ihre Stadtbibliothek Hirschberg
 Marion Kullak



Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Dienstag, dem 16. Januar 2018.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist **Dienstag, der 09. Januar 2018**, im Sekretariat der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschienenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Das Fundbüro informiert:

Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
333.	am 26.11.2017 Rud.-Breitscheid-Str./ Hirschberg	1 Garagentorfernbedienung

Die Eigentümer werden gemäß §§980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2 geltend zu machen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch im Fundbüro unter: 036644 43010

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am 14. Januar 2018 findet die Wahl des Landrates des Saale-Orla-Kreises von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Gemeinde bildet 5 Stimmbezirke. Die Wahlräume befinden sich:

Wahlbezirke	Abgrenzung d. Wahlbezirke	Lage des Wahlraumes (Str., Nr., Zimmer)
0001	Stadt Hirschberg	Kulturhaus Hirschberg Foyer, Gerberstraße 17
0002	Ortsteil Göritz	Bürgerhaus Göritz Versammlungsraum, Göritz 69
0003	Ortsteil Ullersreuth	Bürgerhaus Ullersreuth Versammlungsraum, Ullersreuth 19
0004	Ortsteil Sparnberg	Bürgerhaus Sparnberg Versammlungsraum, Sparnberg 27

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden. Die Arbeitsräume des Briefwahlvorstands befinden sich:

Wahlbezirk	Abgrenzung Wahlbezirk	Lage des Wahlraumes (Str., Nr., Zimmer)
0006	Briefwahlvorstand	Rathaus Hirschberg Sitzungszimmer, Marktstraße 2

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag, dem 14. Januar 2018, um 16 Uhr zur Ermittlung des Wahlergebnisses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt.

3.1 Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Nach Betreten des Wahlraumes erhalten Sie, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigungskarte oder des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn so zusammen, dass andere Personen Ihre Kennzeichnung nicht erkennen können. Danach nennen Sie am Tisch des Wahlvorstandes Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat
- d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstandes die Wahlurne frei. Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses. Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden sie aus den o. g. Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer im Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken gegen die Zulassung eines Wählers zur Stimmabgabe erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung. Der Beschluss wird in der Wahl Niederschrift vermerkt.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

4. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag **14. Januar 2018** bis 18.00 Uhr dort eingeht.

Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden. Der Briefwahlvorstand ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Falls die Ermittlung des Wahlergebnisses nicht im Anschluss an die Wahlhandlung beendet werden kann, wird diese am Montag, dem 15. Januar 2018 jeweils um 08:00 Uhr in den selben Wahlräumen fortgesetzt.

Stadtverwaltung Hirschberg

Rüdiger Wohl

Landratswahl 2018 Stadt Hirschberg

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landrates am 14.01.2018 in der Stadt Hirschberg

1. Das Wählerverzeichnis der Stadt Hirschberg für die Wahl des Landrates im Saale Orla Kreis wird in der Zeit vom **25. Dezember bis 29. Dezember 2017**

während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg, Pass- und Meldewesen (Zimmer-Nr. 003) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme wird durch ein Bildschirmgerät ermöglicht.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 25. Dezember bis zum 29. Dezember 2017 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der

Stadtverwaltung Hirschberg
Pass- und Meldewesen (Zimmer 003)
Marktstr. 2, 07927 Hirschberg
schriftlich erhoben oder
zur Niederschrift

im Pass- und Meldewesen (Zimmer 003)

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 24. Dezember eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Landratswahl im Wege der Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,
 - 5.1.) ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder
 - 5.2.) ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
 - b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
 - c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.
6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 12. Januar bis 18.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Pass- und Meldewesen (Zimmer 003), Marktstraße 2, 07927 Hirschberg mündlich oder schriftlich beantragt werden. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Der Antragsteller muss im Antrag seinen Familiennamen, Vornamen, sein Geburtsdatum und seine Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben. Wer einen Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 13. Januar 2018, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
7. Für den Fall, dass bei der Wahl am 14. Januar 2018 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 28. Januar 2018 eine Stichwahl statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.
Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 14. Januar 2018 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts -

wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 14. Januar 2018 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 26. Januar 2018 bis 18.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Pass- und Meldewesen (Zimmer 003), Marktstraße 2, 07927 Hirschberg mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis 27. Januar 2018, bis 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
 - einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
 - einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung Hirschberg, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheines angegeben ist, sowie
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 14. Januar 2018 bis 18 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 28. Januar 2018 bis 18 Uhr eingeht.

Holt der Wahlberechtigte persönlich die Briefwahlunterlagen ab, so hat er die Möglichkeit, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Hirschberg, den 14.12.2017
gez. Rüdiger Wohl/ Bürgermeister
Stadt Hirschberg

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Lino Gürtler am 13.10.2017



Sterbefälle:

Herr **Manfred Becher**, 78 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Herr **Friedhold Reichel**, 82 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg



Lianne Finke/ Standesbeamtin

Fang' nie an aufzuhören
und
höre nie auf anzufangen!

Du hast viele Spuren der Liebe
und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all das Schöne
mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Helmut Knoch

* 31.10.1930 in Tiefengrün † 29.11.2017 in Bad Soden

In tiefer Trauer

Ursula Knoch

Mechthild Knoch

Max und Birgit Knoch mit Felix

Bernd Knoch mit Timo

Susanne Hufschmidt-Eigler und Knut Eigler mit

Quentin

im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse: Ursula Knoch, Bismarkstraße 10,
65812 Bad Soden a. Ts.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am Donnerstag,
dem 7.12.2017, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof
Bad Soden, Falkenstraße statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für die
Schwalbacher Tafel

IBAN: DE42 5105 0015 0197 0364 86,

Kennwort: Helmut Knoch

Öffentliche Bekanntmachungen

Tolle Geschenkidee

26. Heimatjahrbuch des Saale-Orla-Kreises

Schwerpunkt der neuen Ausgabe des Heimatjahrbuches ist die Entwicklung der verschiedensten Berufe in unserer Region.

Die aktuelle Ausgabe des Heimatjahrbuches 2018 kann im Sekretariat der Stadtverwaltung zum Preis von 15,00 Euro erworben werden.

Weiterhin sind Exemplare aus zurückliegenden Jahren in der Stadtverwaltung zu Sonderpreisen erhältlich.

Heimatjahrbuch 2018

des Saale-Orla-Kreises



Fäkalschlammmentsorgung 2018

Die Entsorgung von Fäkalschlamm aus Grundstücksklär-
anlagen und abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet des
Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Obere Saale“ wird im
Jahr 2018 wie folgt durchgeführt:

Entsorgungsunternehmen im Auftrag des Zweckverbandes
„Obere Saale“ ist die

Fa. Fehr GmbH & Co KG

Telefon: 03663/4876-0

Fax: 03663/4876-18

Die Entsorgung erfolgt straßenzugweise nach folgendem

Tourenplan:	von– bis
Venzka, Göritz, Juchhöh	14.03. – 27.03.2018
Sparnberg, Ullersreuth	28.03. – 13.04.2018
Hirschberg	26.09. – 02.10.2018

**Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich.
Notwendige Terminabsprachen außerhalb des
Tourenplanes sind mit dem Zweckverband unter o. g.
Telefonnummer direkt zu treffen.**



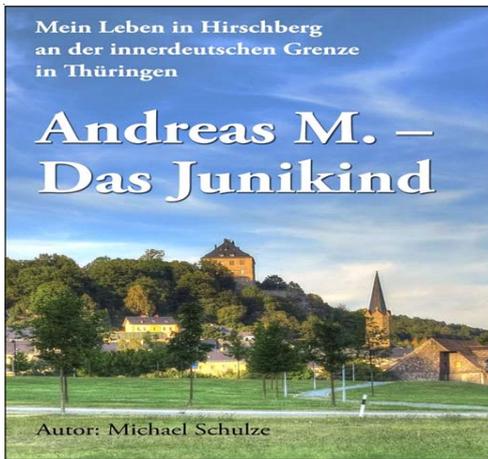
Erstlingswerk eines Ex-Hirschbergers seit 1. Dezember 2017 im Buchhandel

Unter dem Titel „Andreas M. - Das Junikind“ und mit dem Untertitel „Mein Leben in Hirschberg, an der innerdeutschen Grenze in Thüringen“ veröffentlicht ein ehemaliger Einwohner von Hirschberg/ Saale, Michael Schulze, ein E-Book. Die kleine Publikation ist die erste Geschichte von insgesamt drei, die jetzt und in den nächsten Monaten die Kindheit in Hirschberg, die Jugendzeit in Leipzig und dann den Erfolg und das Scheitern als Unternehmer im Osten Deutschlands erzählen. Nach der Veröffentlichung der drei E-Books will Schulze einen Roman veröffentlichen, der Geschichten aus seinem Leben im Osten der Republik erzählt. Die Motivation zum Schreiben entstand bei ihm bei der Beschäftigung mit seiner Kindheit. Dabei habe er festgestellt, dass diese Geschichten auch für andere Menschen im Osten und im Westen Deutschlands interessant sein könnten. Der Autor sagt über sich selbst, dass er ein Kind der 50er Jahre und verheiratet sei. Er habe zwei Kinder und vier Enkelkinder. Er lese leidenschaftlich gerne und habe sich zuletzt sehr intensiv mit der Geschichte Ostdeutschlands beschäftigt. Er würde sich sehr freuen, wenn die Geschichten seines Lebens, die stark mit den Problemen im Osten Deutschlands verbunden sind, möglichst viele Leser finden, die sich wiedererkennen oder erfahren wollen, wie es bei anderen Menschen in Thüringen war.

Michael Schulze: Andreas M. - meine Kindheit in Thüringen. Andreas M. hat es satt, immer den Aufpasser für seine kleine Schwester zu spielen und lässt sie mit ihren kleinen traurigen Kulleraugen in der Wohnstube einfach sitzen. Er geht jetzt ins Schwimmbad, ob sie Lust hat oder nicht. Draußen sind fast dreißig Grad und er braucht dringend eine Abkühlung für seinen erhitzten Körper. Außerdem warten die Jungs sicher schon ungeduldig auf ihn und wollen mit ihm eine Runde Fußball spielen. Auf dem Weg dorthin quält er sich wieder mit dem Gedanken, dass er seinen Vater vermutlich nie wiedersehen wird, weil Mama und Susanne jetzt nicht mehr in der kleinen Stadt an der Grenze leben und wir nicht auf ihn warten wollen. Sie hat jetzt einen neuen Freund und wir sollen alle zusammen umziehen. Das findet er schrecklich und wird sich ganz bestimmt noch einiges einfallen lassen, um das zu verhindern.

Es ist die spannende Geschichte der Kindheit von Andreas M. in Hirschberg, einer kleinen Stadt an der innerdeutschen Grenze in Thüringen und in den ersten Jahren der DDR. Es ist das Leben direkt an der Mauer, mit vielen Belastungen für die Bürger. Es sind aber auch glückliche Jahre mit der klei-

nen Familie, wenn da nicht das Umzugsgespenst wäre. Der Protagonist in dem Buch ist 1953 in Erfurt geboren und heißt Andreas M. Seinen Vater habe er nur kurz kennengelernt. Der sei in den Westen gegangen. Die



ersten Jahre seines Lebens verbrachte in der kleinen Stadt Hirschberg an der innerdeutschen Grenze. Er hatte eine

schöne Kindheit und viel Freude im Kindergarten. In die Schule sei er gerne gegangen. Seinen Vater habe er sehr vermisst und immer gehofft, dass er ihn bald wiedersehen kann. Mitte der 60er Jahre hatte sich seine Mutter in einen Mann aus dem weit entfernten Leipzig verliebt und er musste das geliebte große Haus am Wald völlig gegen seinen Willen verlassen. Mit der neuen, großen Liebe seiner Mutter und dem Umzug in die Großstadt starb für ihn auch die letzte Hoffnung, seinen Vater noch einmal wiederzusehen.

Bei seinem ersten E-Book hat der Autor tatkräftige Unterstützung vom Museum der Stadt, Frau Ulrike Göhrig, vom Fotografen Thomas Bahner, von der Hirschbergerin Ilse Wegner und von seiner ehemaligen Schulkameradin Gabi Martin erhalten. Das E-Book kostet 2,99 € und ist überall im Onlinehandel unter der ISBN 9783742765055 erhältlich.



Veranstaltungshinweise/Termine

Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:
www.kulturhaus-hirschberg.de)

31.12.2017	Silvesterparty
14.01.2018	Landratswahl
03.02.2018	Umzugsfasching
10.02.-13.02.2018	Faschingsveranstaltungen
04.03.2018	Norwegen - Die große Reise zum Nordkap – Multivisionsshow mit Roland Kock
10.03.2018	Kleiderbörse der Kita „Saale- spatzen“

Norwegen

- Die große Reise zum Nordkap *Reiseshow zeigt das Land der Mitternachtssonne*

Das beliebte Reiseziel Norwegen wird im Rahmen der Reihe „Wunder Erde“ am Sonntag, dem 04. März 2018, um 16.00 Uhr im Foyer des Kulturhauses Hirschberg vorgestellt. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert live die atemberaubenden Landschaften Norwegens auf der Großleinwand. Die Besucher erleben eine Reise mit traumhaften Bildern, Filmen und Musik. 2017 war Kock drei Monate mit dem Postschiff, dem Auto und zu Fuß bis zum Nordkap unterwegs, um die Schönheit Norwegens mit der Filmkamera einzufangen. Jetzt zeigt er die einzigartigen Naturwunder und malerischen Orte auf der 6.000 Kilometer langen Reise in brillanter HD-Qualität. In der neuen Multi-

Feiern Sie mit uns
ins neue Jahr

Silvesterbuffet 31.12.2017

Buffet:
Geißer Catering

Ausschank:
**Hirschberger
Faschingsclub**

Musik:
Disco Magic Night

Preis: 25,00 €
Einlass: 18:30 Uhr

VVK ab 1.12.2017 bei Geißer Catering oder im Getränkemarkt Holzheu



mediashow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Die Eintrittskarten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden. Weitere Informationen stehen unter: www.Wunder-Erde.de im Internet.



Liebe Faschingfreunde,

am 11.11.2017 startete der Vorverkauf für unsere 47. Saison unter dem Motto:

Auf dem Bauernhof groß dabei, zum 47. feiern die UBben eine Schweinerei!

26.01.2018: 1.Männerfasching

27.01.2018: Galaabend

28.01.2018: Kinderfasching

02.02.2018: 20. Weiberfasching

03.02.2018: Galaabend

Karten erhältlich bei:

Radio Rank, Friedensstraße 13

07926 Gefell

Tel.: 036649/82213



Fischereischeinkurs 2018

Wer den Fischfang mit der Angel ausüben möchte oder ein Fischwasser anpachten will, benötigt hierzu den staatlichen Thüringer Fischereischein.

Die untere Fischereibehörde im Landratsamt Saale-Orla-Kreis führt hierzu am 14.04.2018 eine Prüfung zum Erwerb dieses Fischereischeines durch.

Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Besuch eines Vorbereitungslehrganges hierzu. Die Angelfischerschule Thüringen organisiert diesen Kurs und führt ihn in den Monaten Februar und März in Friesau durch.

Interessierte Bürger können sich unter der Telefonnummer 036651 31115 oder im Angelfachgeschäft Zweiling in Bad Lobenstein informieren und auch anmelden.



*Helmut Zweiling
Kursleiter Angelfischerschule Thüringen*

SCHULNACHRICHTEN

SIEGEL-Botschafter-Schule 2017

Wir, die rezertifizierte „Berufswahlfreundliche Schule 2017“ erhielten im Mai 2017 vom Projektteam „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ aus Erfurt eine Einladung für die Teilnahme am „3. Bundesweiten Netzwerktage Berufswahl-SIEGEL“ in das Haus der Deutschen Wirtschaft nach Berlin. Überrascht haben wir erfahren, dass neben unserer Schule nur noch eine

weitere Regelschule aus Thüringen diese Einladung erhalten hat. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema „Gelingensbedingungen von Schule-Wirtschaft-Kooperationen“. Es sollten Botschafterschulen aus allen SIEGEL-Regionen über die Regionen- und Ländergrenzen hinweg miteinander vernetzt werden und somit Impulse für eine herausragende Berufsorientierung gegeben und erfahren werden. Ein Schüler unserer Schule, Frau Franz als Vertreter der Agrargesellschaft Hirschberg mbH und ich hatten unsere Teilnahme voller Erwartung, was dort passiert, zugesagt. Bei Vorträgen und Workshops waren u. a. der Vizepräsident des Bundes der Arbeitgeberverbände, die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, ein Vorstandsmitglied der Deutschen Lufthansa AG und ein Vertreter des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit als Gäste angekündigt. Und ein Punkt war die Auszeichnung von gelungenen Schule-Wirtschaft-Kooperationen. Der Tag kam näher, aber aus einem unvorhersehbaren Grund konnten wir unsere Teilnahme nicht realisieren. Umso überraschender war dann die Benachrichtigung, dass unsere Schule eben eine solche Auszeichnung erhalten sollte. Diese wurde uns in Urkundenform als „Ernennung zur SIEGEL-Botschafter-Schule 2017“ – siehe nächste Seite – zugesandt, und auch die Agrargesellschaft erhielt eine Urkunde mit der „Ernennung zum SIEGEL-Botschafter-Unternehmen 2017“. Wären alle Hintergründe bekannt gewesen, hätte ich natürlich auch an die zwei anderen ortsansässigen Unternehmen – MB Burkhardt und Rettenmeier Holzindustrie - gern diese Urkunde übermitteln lassen. Insgesamt sind wir aber sehr stolz auf das Erlangte, zeigt es doch, dass unsere schulischen und außerschulischen Aktionen im Bereich der Berufsorientierung auch schon an anderen Orten Aufmerksamkeit erlangt haben.

H. Häßner



Vorhang auf für die Schulkinowoch 2017

Das Kino ist zweifellos ein magischer Ort, erst recht, wenn mit den ausgesuchten Filmen den Kindern und Jugendlichen nachhaltige Bildungserlebnisse geschaffen werden. Das hat die 15. Thüringer Schulkinowoch im November unter dem Motto „Die Welt im Wandel“ zweifellos erreicht. Unsere Welt ist im Wandel. Das erfahren wir täglich. Veränderungen haben die Menschen schon immer geängstigt, aber auch ungeahnte Kräfte mobilisiert. „Tim Thaler“, neu verfilmt, begeisterte unsere kleinen Zuschauer der 5./6. Klassen nicht nur mit seinem Lachen, sondern vielmehr mit seinen mutigen Taten.

Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen waren mit „The Liverpool Goalie oder wie man die Schulzeit überlebt“ im Fußballfieber. Der dreizehnjährige Hauptheld des in Norwegen spielenden Films kann sich von seinen Ängsten befreien, wird immer mutiger und damit wendet sich für ihn das Blatt. Sichtlich betroffen und nachdenklich machte die Schülerinnen und Schüler der beiden 8. Klassen das Schicksal des jüdischen Mädchens Anne, welche in ihrem Versteck vor den Nationalsozialisten von 1942-1944 Tagebuch schrieb, welches später veröffentlicht und verfilmt wurde. Sie, ihre Schwester und ihre Mutter überlebten dieses dunkelste Kapitel deutscher Geschichte nicht.

Anspruchsvoll und nicht immer ganz leicht zu verstehen, war für die 9. und 10. Klasse der Politthriller „Snowden“, der die schwerwiegenden Folgen für Karriere und Privatleben des Enthüllungsjournalisten E. Snowden aufzeigt, besonders aber die Machenschaften der Geheimdienste. Dieser Film zeigt auch, dass Mut etwas bewegen kann: erste Gesetzesreformen in den USA.

Alle Filme überzeugten und wurden im Deutschunterricht nachbereitet. Ein großes Dankeschön an den Förderverein unserer Schule, der die Eintrittsgelder bezahlte, für alle Schüler!

Jahresmitgliederversammlung des Schulfördervereins Gefell e. V.

**Erfolgreiches 2. Jahr des Schulfördervereins -
ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder!**

Im Jahr 2016/17 konnte der Schulförderverein für unsere Grundschule eine Menge „GUTES“ für unsere Schule tun!

- ❖ **DANK Ihrer Unterstützung als Mitglied**
- ❖ **DANK vieler Spenden von Vereinen, Banken und Betrieben**
- ❖ **DANK Geld- und Sachspenden durch Eltern**
- ❖ **DANK vieler Gewinne durch die Teilnahme an Wettbewerben**



Ein toller Vorstand! Dankeschön!

Seit zwei Jahren unterstützt der Schulförderverein unsere Grundschule. Die Jahreshauptversammlung fand am Montag, dem 13.11.2017, statt, zu der alle 85 Mitglieder eingeladen waren.

Rechenschaft ablegen war das Ziel der Veranstaltung. Die Vereinsvorsitzende, Sandra Hoffmann, legte in ihrem Rechenschaftsbericht die geleisteten Arbeiten dar und würdigte die Erfolge des Geschäftsjahres.

Große Unterstützung gab es für unsere Grundschule im Bereich „Bildung und Erziehung“. Freuen konnten sich alle Grundschüler, Erzieher und Lehrer über die Finanzierung verschiedener Kulturprojekte, die unter dem Namen „Happy Klang“ durchgeführt wurden. Eine Ausfahrt nach Gera ins Theater, ein neu gestalteter Schulgarten und Schlafraum, 20 Metallspinde sind als Beispiele zu nennen. Auch Materialboxen für alle Erstklässler und ein leckeres Eis für die Schüler der 4. Klasse konnten durch den Förderverein schon zum zweiten Mal finanziert werden. Die Kassenwärtlerin, Frau Katja Kießling, stellte im Anschluss ihren Bericht über Einnahmen und Ausgaben vor. Als Kassenprüfer im Verein konnte Stefan Wittich die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben bestätigen.

Ideen und Projekte für das kommende Jahr wurden anschließend gemeinsam in der Diskussionsrunde besprochen. Die erfolgreiche Arbeit des Vereines konnte in einer PowerPoint-Präsentation anschaulich dokumentiert werden.

Der Vorstand unseres Schulfördervereins:

Vorstand:

Vorstand:	Frau Sandra Hoffmann
1. Stellvertreter:	Herr Michael Förster
2. Stellvertreter:	Herr Marcus Wähler
Kassenwart:	Frau Katja Kießling
Schriftführer:	Frau Yvonne Wittich

Erweiterter Vorstand:

Vertreter der Stadt:	Bürgermeister Herr Marcel Zapf
Vertreter der Schule:	Frau Kerstin Hegner Frau Katrin Rauh
Vertreter des Hortes:	Frau Marlen Netzsch
Rechnungsprüfer:	Frau Bärbel Krüger Herr Stefan Wittich

Wir sagen: „Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!“

S. Kunerl/ Schulleiterin

Carrera- Cup in Berg

Am 24./25. Oktober 2017 folgten die vierten Klassen der GS Gefell der Einladung der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG zu einem Carrera- Cup. In der Filiale in Berg befand sich eine große Rennbahn. Zuerst traten jeweils zwei Schüler aus einer Klasse gegeneinander an und rangen um die schnellste Zeit. Im zweiten Durchgang wurden Vierergruppen gebildet. Die Mitschüler verfolgten fieberhaft das Kopf an Kopfrennen der Teams und feuerten ihre Favoriten an. Alle Kinder waren begeistert und warteten neugierig auf die Auswertung der Zeiten.

Klasse 4b

Platz 1: Shams Hamar Rasheed
Platz 2: Tessa Töpfer
Platz 3: Marlon Fröh

Klasse 4a

Platz 1: Laura Jahreis
Platz 2: Joel Plank
Platz 3: William Voigt

Nun folgte die nächste Überraschung: Die drei Erstplatzierten durften am Freitag am Finale teilnehmen. Als Hauptgewinne lockten Carrera- Rennbahnen für die Schule.

Marlon Fröh (Klasse 4b) fuhr die schnellste Zeit ein und ging als Sieger des Carrera- Cups hervor. Einen hervorragenden zweiten Platz belegte William Voigt (Klasse 4a).

Herzlichen Glückwunsch!



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG für diese tollen Renn-tage.

die Klassen 4 und R. Fengler/A. Uhl



Medienprojektwoche der beiden zweiten Klassen

Vom 13.-17.11.2017 erlebten die beiden zweiten Klassen eine ganz besondere Woche. Zu Gast bei uns waren zwei Medienpädagoginnen der Thüringer Landesmedienanstalt, Frau Eißmann und Herr Jensen, die mit uns zwei sehr interessante Medienprojekte durchführten.

Die Schüler der Klasse 2a erstellten ein Hörspiel, wobei sie sich den Text selbstständig ausdachten, diesen selbst vertonten und alle erforderlichen Hintergrundgeräusche kreativ ein-



spielten. Unter Anleitung von Herrn Jensen lernten die Schüler dabei, wie viele einzelne Schritte bei der Erstellung eines Hörspiels durchlaufen werden müssen, was ihnen viel Freude bereitete.

Die Kinder der Klasse 2b konnten bei Frau Eißmann Einblicke in die Welt der Filmproduktion und -gestaltung gewinnen. Ihre Aufgabe bestand zunächst darin, sich mit der professionellen Kamera- und Tontechnik vertraut zu machen, um anschließend verschiedene kleine Filmsequenzen selbst zu produzieren. Vom Ausdenken der Inhalte, über die Verfilmung und schließlich das technische Bearbeiten, durften die Schüler alles selbstständig umsetzen.

Sehr stolz waren alle Beteiligten am Freitag, als das eigene Hörspiel und der selbst gedrehte Film fertiggestellt werden konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Medienpädagogen, Frau Eißmann und Herrn Jensen, denen es gelang, alle Kinder der zweiten Klassen für die Arbeit mit solchen interessanten Medien zu begeistern.

*die 2. Klassen der Grundschule Gefell
und M.Geißer/J.Kukafka*



Thüringer Schülerzeitungspreis ging in diesem Jahr an die Grundschule Gefell!

Die Schüler der AG Schülerzeitung konnten es kaum fassen, als sie mit ihrer AG Leiterin, Kerstin Hegner, am 24.10.2017 nach Erfurt zur diesjährigen Preisverleihung eingeladen wurden.

Unter 215 eingereichten Zeitungen von Schulen aus gesamt Thüringen, ging die Schülerzeitung unserer Schule „**Ein Herz für Kinder**“ als Sieger hervor. Aus diesem Anlass besuchte uns das Team des MDR/Thüringenjournal

Hirschberger Anzeiger



und filmte die Kinder während ihrer Arbeit in der AG Schülerzeitung. Ein Grund zur Freude und Anerkennung! Alle Projekte, Höhepunkte und wichtige Inhalte im Schuljahr werden von unseren Redakteuren formuliert, aufgeschrieben, gestaltet und gesammelt bis sie in der Schülerzeitung am Ende des Schuljahres erscheinen.

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Auszeichnung!



Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras

fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen i.d.R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung



besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. Januar 2018 bis zum Samstag, den 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch im Oktober 2018 teilzunehmen - unter Verwendung der Herbstferien. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Service-stelle für Auslandsschulen: Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, E-mail: ute.borger@humboldtteam.com.

Vereinsnachrichten

**FRANKENWALDVEREIN
Ortsgruppe Hirschberg**

Januar 2018



01.01. Neujahrswanderung

Zu den Wanderungen sind Gäste herzlich willkommen!

Einladung

**Unsere
Weihnachtsfeier
für G-/F-/E-/D-Junoren**

findet am
Samstag, 16.12.2017
14.00 Uhr
im Großen Saal
des Jugend- u. Vereinshauses Hirschberg
statt.

Dazu sind alle Nachwuchsfußballer
mit Geschwistern u. Eltern
herzlich eingeladen.

**... es ist nichts weiter mitzubringen
als gute Laune !**

Der FSV Hirschberg
wünscht allen seinen
Sponsoren, Förderern,
Vereinsmitgliedern und Anhängern
ein ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten Start
in das Jahr **2018**

Jahresmitgliederversammlung des Bundes der Wohnungs- und Grundeigentümer in Bad Lobenstein

Kürzlich fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung des Kreisverbandes Bad Lobenstein des Bundes der Wohnungs- und Grundeigentümer (BWE) im Hotel „Marktbrauerei“ in Bad Lobenstein statt.

Zunächst erstattete der Kreisvorsitzende, der gleichzeitig Mitglied im Landesvorstand des BWE ist, Herr Rechtsanwalt Wildenhayn, den Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr. In diesem konnte RA Wildenhayn auf eine nach wie vor sehr positive Verbandsentwicklung verweisen. Insbesondere die für die Verbandsmitglieder kostenlosen Beratungen werden sehr gut genutzt. So führte allein RA Wildenhayn 99 derartige Beratungen durch. Des Weiteren stehen in Steuerangelegenheiten Frau Steuerberaterin Klopfer aus Bad Lobenstein

und in Bauangelegenheiten Herr Dr. Bohn aus Bad Lobenstein den Vereinsmitgliedern für Beratungen mit Rat und Tat zur Seite.

Anschließend referierte RA Wildenhayn zum Thema: „Wie verhalte ich mich nach einem Verkehrsunfall und wie gegenüber der Polizei richtig?“.

Die zahlreich erschienenen Mitglieder waren erstaunt, was hier alles zu beachten ist, um keine Fehler zu machen, zumal dadurch viel Geld verschrenkt werden kann. Deshalb sollte bei einem Verkehrsunfall generell ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden.

Anschließend wurden die Fragen der Mitglieder beantwortet. Neue Mitglieder sind jederzeit gern gesehen. Diese können sich in der Kreisgeschäftsstelle des BWE, die sich in der Rechtsanwaltskanzlei Wildenhayn in Bad Lobenstein, Bayrische Straße 12/13 befindet, melden (Tel. 036651/2216).

Beim Regio- Team der Volkssolidarität war richtig was los und wir wollen Euch gern davon be- richten:

Jugendschutzparcours

Nunmehr seit drei Jahren holen sich die Jugendsozialarbeiter der VS den Jugendschutzparcours in Erfurt von der LAG Kinder- und Jugendschutz um in allen 7. Klassen des Oberlandes präventiven Jugendschutz zu gestalten. Seit Anfang November bis Anfang Dezember 2017 tourt dieser durch unsere Schulen, flächendeckend als Baustein unseres Präventionskonzepts. Dabei wird den Kids das Jugendschutzgesetz jugendgemäß rübergebracht und geklärt, ab wann man was kaufen kann. Ebenso wird der Bereich „Sucht“ unter die Lupe genommen. Der Suchtverlauf wird in einer Kleingruppenarbeit gelegt und als Höhepunkt eine Rauschbrille getestet. Beim Bereich Werbung und Konsum erfahren die Kids, einen kritischen Umgang mit dem Konsum und dürfen selbst Marken und No-Name- Produkte vergleichen. „Neue Medien“ ist der 3. Bestandteil des Parcours, er zielt auf soziale Netzwerke, Online- Käufe, Datenschutz usw. ab. Ein unerschöpfliches Thema, welches die Jugendlichen sehr gern besprechen und sich dabei auch gegenseitig viel Wissen vermitteln. Auch zwei Elternabende wurden ausgerichtet. Am 15.11.2017 in Bad Lobenstein, organisiert vom Jakult- Team der VS und am 6.12.2017 in den Räumen des Kinder- und Jugendstützpunktes. Im KJS fanden sich 17 Interessierte aus unserer Region ein. Ziel war es, den Eltern zu vermitteln, was ihre Kinder im Projekt erlebt haben, sowie neues Wissen zu erlangen, um an ihre Kinder „andocken“ zu können. Wir würden uns für das nächste Jahr noch mehr Beteiligung wünschen.



John Kallenbach - der Kickboxweltmeister mit Sören Fröhlich von der PI Saale- Orla

Inzwischen sind John und Sören zu einem festen Bestandteil und wichtigen Kooperationspartner in der Schulsozialarbeit erwachsen. Beide engagieren sich sehr im „Netzwerk Courage gegen Drogen im Saale- Orla- Kreis“ für einen Rückgang des Drogenkonsums. Die Sparkasse finanziert den Einsatz unseres Kickbox- Weltmeisters.

Am 24.11.2017 war John zu Gast im Förderzentrum in Schleiz und zeigte den Jugendlichen, wie man auch ohne Drogen an seine körperlichen Grenzen kommen kann, positive Gefühle erzielt und seinen Körper nicht schadet, sondern sogar noch trainiert. Die Kids waren begeistert und gaben sich alle Mühe den Anforderungen gerecht zu werden. Wenn man selbst mitmacht, kann man die Glückshormone nach dem erfolgreichen Training spüren und noch Stunden danach ist das stolze Lächeln nicht zu übersehen.

In Tanna konnten die Kids der 8. Klassen von Sören erfahren, welche Gefahren von Suchtmitteln ausgehen. Mit großer Betroffenheit folgten sie seinem spannenden Vortrag und hatten auch noch viele Fragen. Besonders viel Aufmerksamkeit schenkte Sören Fröhlich der Droge „Crystal Meth“. Er führte aus, dass man bei dieser Droge schon beim Erstkonsum abhängig wird und die körperlichen Folgen erschreckend sind.

Diesbezüglich war auch der Revolution- Train im September dieses Jahres in Schleiz für drei Tage stationiert. Viele Kids hatten die Möglichkeit diesen beeindruckenden Zug zu besichtigen. Auch im kommenden Jahr, so Sören, soll er wieder in den Saale- Orla- Kreis kommen, als ein weiterer fester und erfolgreicher Baustein der Suchtprävention im Landkreis.

Anschließend zeigte John den Kids eine Alternative zum Drogenkonsum und rundete somit den Tag erfolgreich ab.

Weihnachtsmarkt in Schleiz

Am 2.12.2017 nahm das Regio- Team der VS, wozu auch der Kinder- und Jugendstützpunkt in Schleiz gehört, zum ersten Mal am Weihnachtsmarkt teil. Die Kids backten vorher die leckersten Plätzchen in der Grundschule Schleiz sowie im KJS, um sie auf dem Weihnachtsmarkt gegen eine Spende für den zukünftigen Pumptrack zu veräußern.

Ein Pumptrack ist ein asphaltierter hügeliger Rundkurs für sämtliche „Gefährte“ auf Rädern, welche im nächsten Jahr auf das Gelände des Kinder- und Jugendstützpunktes gebaut werden soll. Von Klein bis Groß kann dieser Parcours genutzt werden und bietet eine Menge Elemente aus dem BMX- Race-Sport zum Springen oder einfach nur Fahren.

Jeder, welcher Interesse hatte, konnte sich an unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt dazu erkundigen oder sogar ein paar Kilometer auf dem Ergometer strampeln. Die geradelten Kilometer werden vom Bike Shop und dem Sport- Sok für den zukünftigen Pumptrack vergütet.

Auch dieses Vorhaben kann man mit dem Suchtpräventionskonzept in Verbindung bringen. Wie ich kürzlich in einem Artikel (<http://www.spektrum.de/news/suchtpraevention-in-island/1515343>) zur Strategie in Island gelesen habe, ist es besonders wichtig den Jugendlichen auch Alternativen zum Drogenkonsum aufzuzeigen. John macht dies mit seinem Sport, dem Kickboxen, aber auch das Biken, Skateboardfahren und Rollern können eine „coole“ Alternative für Kids sein.

Somit befinden wir uns auf einem tollen Weg und wollen in diesem Sinne allen, die zum Gelingen der Projekte des Regio-Teams beigetragen haben hiermit ganz herzlich danken!



Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen vom 16. Dezember 2017 bis 15. Januar 2018

Hirschberg

Frau Minka Rögner	am 02.01.2018	zum 70. Geburtstag
Herr Friedrich Schmidt	am 02.01.2018	zum 80. Geburtstag
Herr Heinz Gablenz	am 06.01.2018	zum 75. Geburtstag
Frau Anni Schnabel	am 06.01.2018	zum 70. Geburtstag
Herr Erich Bergles	am 09.01.2018	zum 85. Geburtstag
Herr Klaus Krunzel	am 14.01.2018	zum 70. Geburtstag

im OT Göritz

Herr Wolfgang Seifert	am 03.01.2018	zum 80. Geburtstag
Herr Rudolf Hofmann	am 04.01.2018	zum 85. Geburtstag

*Wir wünschen allen Jubilaren viel
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*



Kirchliche Nachrichten

Dezember 2017/ Januar 2018

-Angaben ohne Garantie-

Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg

Kirchspiel Blankenberg Schlossberg 8
Pfarrer Tobias Rösler 07366 Blankenberg
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de
Tel./Fax: 036642-22418/-28045

Donnerstag, 14. Dezember

14.00 Uhr Hirschberg Seniorennachmittag

Sonntag, 17. Dezember

09.00 Uhr Frössen Adventsgottesdienst
10.30 Uhr Sparnberg Adventsgottesdienst

Sonntag, 24. Dezember

15.00 Uhr Hirschberg **Christvesper**
15.00 Uhr Pottiga **mit Krippenspiel**
16.30 Uhr Frössen **Christvesper**
16.30 Uhr Sparnberg **mit**
16.30 Uhr Ullersreuth **Krippenspiel**
22.00 Uhr Blankenberg Christnachtfeier

Montag, 25. Dezember

09.00 Uhr Ullersreuth Weihnachts-
10.30 Uhr Hirschberg Gottesdienst

Dienstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag
09.00 Uhr Pottiga
Weihnachtsgottesdienst
10.30 Uhr Frössen
Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember

Silvester
09.00 Uhr Sparnberg
Gottesdienst
10.30 Uhr Blankenberg
mit Abendmahl

Samstag, 6. Januar 2018

16.00 Uhr Hirschberg Neujahrskonzert

Sonntag, 7. Januar 2018

09.00 Uhr Ullersreuth Andacht

Sonntag, 14. Januar 2018

10.00 Uhr Hirschberg Regionaler Gottesdienst zur
Jahreslosung

Neujahrskonzert in der Stadtkirche Hirschberg

Zu Gast ist der Gothaer Handglockenchor unter der Leitung von Matthias Eichhorn.

Das Konzert beginnt am **06.01.2018 um 16.00 Uhr**. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse.



Kirchennachrichten des Kirchspiels Gefell

Pfarrer Toralf Hopf kirche.gefell@t-online.de
07926 Gefell Tel./Fax: 036649-82259/-794685

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

<u>Sonntag, 17. Dezember</u> 16.00 Uhr Gefell	3. Advent Adventskonzert
<u>Sonntag, 24. Dezember</u> 15.00 Uhr Blintendorf 16.00 Uhr Seubtendorf 16.30 Uhr Gefell 18.00 Uhr Langgrün 18.00 Uhr Künsdorf 22.00 Uhr Gefell	Heiliger Abend Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christmette
<u>Montag, 25. Dezember</u> 09.00 Uhr Künsdorf 10.30 Uhr Langgrün 13.30 Uhr Seubtendorf	1. Weihnachtstag Weihnachtsgottesdienst Weihnachtsgottesdienst Weihnachtsgottesdienst
<u>Dienstag, 26. Dezember</u> 09.00 Uhr Blintendorf 10.30 Uhr Gefell	2. Weihnachtstag Weihnachtsgottesdienst Weihnachtsgottesdienst
<u>Sonntag, 31. Dezember</u> 15.00 Uhr Künsdorf 16.30 Uhr Gefell	Altjahresabend Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 06. Januar 2018

16.00 Uhr Hirschberg Neujahrskonzert

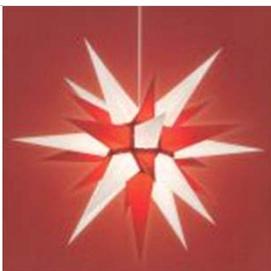
Sonntag, 14. Januar 2018

10.00 Uhr Sparnberg Zentraler Gottesdienst zur Jahreslosung

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1 Geschichten aus dem Buch der Bücher:

Der Stern des Monats

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit strahlt dieser Stern in und vor vie-len Häusern auf. Vor 160 Jahren entstand er in der Herrnhuter Brüdergemeine, der wir auch die Herrnhuter Losungen verdanken. Zuerst leuchtete er in den dortigen Internatsstuben und inzwischen ist er in aller Welt verbreitet. Sei-ne 25 Zacken (17 viereckige und 8 dreieckige) dienen ursprünglich einem Erzieher im Mathematikunterricht. Und bis heute wird er von Hand gefertigt.



Unsere Bücherstube ist offizieller Händler der Herrnhuter Sterne. Sie sollen uns übrigens vor allem an den Stern von Bethlehem erinnern, dem Himmelszeichen der Geburt von Jesus Christus.

Wissenswertes

Was ändert sich 2018 für Verbraucher?

Erfurt, 16.11.2017

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale fasst die wichtigsten Neuigkeiten zusammen.

Was Verbraucher beim Hausbau und bei Sanierungen beachten sollten:

Förderantrag vor Beginn der Baumaßnahmen stellen: Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst in seinem Programm „Heizen mit erneuerbaren Energien“ Solaranlagen, Wärmepumpenheizungen und Biomasseheizungen. Um die Förderung zu erhalten, müssen Verbraucher ab 2018 den Förderantrag stellen, bevor sie mit der Umsetzung der zu fördernden Maßnahme beginnen.

Absenkung des Tilgungszuschusses: Die KfW (Bankengruppe) verringert ab dem 1. Januar 2018 den Tilgungszuschuss in ihrem Programm „Erneuerbare Energiespeicher“ zur Förderung von Batteriespeichern für Photovoltaikanlagen von dreizehn auf zehn Prozent der errechneten Speicherkosten.

Altersgerechtes Umbauen wird wahrscheinlich wieder bezuschusst: Alles deutet darauf hin, dass die KfW 2018 wieder Maßnahmen unterstützt, die die Barrierefreiheit von Wohnungen verbessern und dem Schutz vor Einbruch dienen.

HBCD-haltige Dämmstoffe nicht mehr als gefährlicher Abfall eingestuft: HBCD-haltige Dämmstoffe gelten ab 2018 in der Regel nicht mehr als gefährlicher Abfall. Verbraucher müssen sie jedoch separat sammeln, so dass sie vom Entsorger erfasst und gewogen werden können.

Bauherren künftig besser abgesichert: Mit der Reform des Bauvertragsrechts und der Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung erhalten Bauherren ab 2018 eine Baubeschreibung. Sie beinhaltet detaillierte Angaben zum Energie- und Schallschutzstandard. Bauherren profitieren in mehrfacher Weise von dieser Neuregelung:

1. Sie ermöglicht ihnen noch vor Abschluss des Vertrages, Angebote besser miteinander zu vergleichen.
2. Sie belegt, dass die Förderbedingungen eingehalten wurden.
3. Sie eignet sich als Grundlage, um einen Kredit zu beantragen.
4. Sie dient als Nachweis, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften eingehalten wurden.

Darüber hinaus verpflichtet das Bauvertragsrecht ab 1. Januar 2018 die am Bau beteiligten Parteien dazu, die Bauzeit im Bauvertrag verbindlich festzuhalten. Des Weiteren können Bauherren den Bauvertrag innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsschluss widerrufen.

Neuigkeiten für Stromerzeuger

Intelligente Messsysteme für Photovoltaik, Kraft-Wärme-Kopplung und Co.: Ab 2018 können neue kleine Energieerzeugungsanlagen mit Smart Meter ausgestattet werden. Hierbei handelt es sich um einen digitalen Stromzähler, der den Stromverbrauch bzw. die Stromerzeugung ermittelt. Er speichert die Daten und sendet sie an Stromversorger und Netzbetreiber. Das intelligente Messsystem darf die Kosten pro Messpunkt 60 Euro pro Jahr nicht übersteigen. Ab 2020 sollen auch Stromverbraucher mit unter 6.000 kWh pro Jahr mit Smart Meter ausgestattet werden.

Verbraucher aufgepasst:

Strompreisvergleich lohnt sich: Obwohl die EEG-Umlage 2018

leicht fällt, kann es zu Strompreiserhöhungen kommen. Die gleichzeitige Novellierung des Netzentgeltmodernisierungsgesetzes sieht vor, die Übertragungsnetzentgelte zu vereinheitlichen. Je nach Stromanbieter kann der Strompreis steigen oder sinken. Verbraucher sollten daher ihre Stromverträge prüfen, die Preise vergleichen und gegebenenfalls den Anbieter wechseln.

Was diese Änderungen für Sie persönlich bedeuten und viele Tipps und Informationen zum Thema Energie erhalten Sie von den Energieberatern der Verbraucherzentrale - online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Sie informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800-809 802 400** (kostenfrei). **In Pößneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt, in Bad Lobenstein am Markt 1 (Rathaus) und in Schleiz am Neumarkt 13 (Alte Münze).** Eine Terminvereinbarung ist jeweils auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Anzeigenteil